

Meine Rheinfahrt.

Von Elisabeth Franz.

Wir fliegen eine fauber gehaltene Treppe hinauf und betreten den Korridor, wo zwei Fahrtrader an der Wand lehnen und ein kräftiger Teppichboden...

Meine Freundin schob mich facht in ein großes Zimmer, in das nur Oberlicht seinen Eingang fand. Ein lebensgroßes Bild zweier Kinder stand dort...

„Das Kind“, sagte sie leise und hob vorichtig das heilige Verbot vom Wogen, der in der Ecke stand.

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung. Und die hoffe ich bei Dir zu finden.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung. Und die hoffe ich bei Dir zu finden.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung. Und die hoffe ich bei Dir zu finden.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

Als ich mich umdrehte, um weiter bergan zu wandern, stand Jemand hinter mir.

„Ich fuhr erschrocken zusammen, denn ich hatte Niemand kommen hören.“

„Ich habe Sie erschreckt, ja?“

„Sie verzeihen“, sagte er nochmals. „Ich wollte mit dem Kuckuck von hier nicht entkommen lassen.“

„Sie erlauben — Doktor Armbrucht.“

„Lisbeth — Schwester Elisabeth Franz.“

„Ein amüßiges, ein wenig ungläubiges Lächeln schwebte einem Augenblick um seinen Mund.“

„Wie geht es Ihnen?“

„Ich bin nicht wieder, und es kam mir in dem Augenblick selbst ganz seltsam vor, daß ich Schwester Franz.“

„Sie haben recht“, sagte er, sich gleichfalls erhebend. „Ich dachte eben auch nicht an meinen Beruf.“

„Ich sah ihn spöttlich an und sagte: „Jetzt will ich hinuntersteigen.“

„Sind Sie dort zum Besuch?“

„Als ich bejahte, fragte er höflich, ob er mitfahren dürfe.“

„Auf der Wiese war es noch ganz hell gewesen.“

„Sie sind nicht vorsichtig genug“, sagte er. „Glauben Sie, daß ich Sie führe.“

„Gute Nacht“, sagte ich und gab ihm die Hand.“

„Eine Minute später standen wir am Ausgang des Waldes.“

„Gute Nacht“, sagte ich und gab ihm die Hand.“

„Jobotomgeruch erinnerte mich, daß ich wieder in strengen Dienst und ernste Arbeit eintrat.“

„Ich sah ihn spöttlich an und sagte: „Jetzt will ich hinuntersteigen.“

„Sind Sie dort zum Besuch?“

„Als ich bejahte, fragte er höflich, ob er mitfahren dürfe.“

„Auf der Wiese war es noch ganz hell gewesen.“

„Sie sind nicht vorsichtig genug“, sagte er. „Glauben Sie, daß ich Sie führe.“

„Gute Nacht“, sagte ich und gab ihm die Hand.“

„Eine Minute später standen wir am Ausgang des Waldes.“

„Gute Nacht“, sagte ich und gab ihm die Hand.“

„Trefflich“, sagte er. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Trefflich“, sagte er. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Trefflich“, sagte er. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“

„Ja, du bist starker geworden“, sagte sie. „Und sonst, bist Du wirklich glücklich?“

„Zurück“, sagte ich. „Nur bedarf ich ein wenig der geistigen Aufreißung.“